

# Generalversammlung des Reitbahnvereins des Reitvereins Wallisellen

15. März 2008

## Protokoll

Vorsitz:	Walter Loosli	Kassier:	vakant
Beisitzer:	Michael Hässig	Protokoll:	Barbara Urech Hässig
Absenzen:	diverse		

### 1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Versammlung um 18.00 und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

### 2. Appell und Wahl des Stimmenzählers

Der Appell erfolgt durch die zirkulierende Präsenzliste. Anwesend sind 31 Mitglieder, deren 23 besitzen Anteilscheine und sind somit stimmberechtigt. Das einfache Mehr beträgt somit 12 Stimmen und das Zweidrittelmehr 16 Stimmen. Als Stimmenszähler wird Hanspeter Mösch gewählt.

### 3. Protokoll der GV 2007

Michael Hässig verliest das Protokoll.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest den Jahresbericht. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an Peter Schmid, Aktuar, der vor zwei Wochen verstorben ist. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

### 5. Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung liegt nicht vor, da der Kassier an dem Tag verstorben ist, als er diese erstellen wollte. Die Jahresrechnung wird durch Gaby Jucker noch erstellt werden und zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht werden. Die Abstimmung wird auf dem Zirkulationsweg erfolgen. Diesem Vorgehen wird zugestimmt.

Erwähnt wird die nach einem durch Remund, Wallisellen, verursachten Wasserschaden nötig gewordene Wegsanierung, die Kosten von rund Fr. 6000.– verursachte. Die Aufteilung der Kosten ist noch offen.

### 6. Antrag des Vorstandes unter Vorbehalt der Zustimmung im Hauptverein RVW:

**Auflösung und Integration des RBV in den RVW unter Übernahme der finanziellen Verpflichtungen sowie sämtlicher weiteren Rechte und Pflichten. Das vorhandene zu integrierende Kapital gilt als zweckgebunden für die Rückzahlung der Anteilscheine und einem allfälligen Rückbau der Reithalle.**

Michael Hässig erläutert kurz die Situation: Der Vertrag mit der Stadt lautet auf Reitbahnverein des Kavallerievereins Seebach-Oerlikon und Umgebung, mit einem Verein im Verein, was laut Obligationenrecht gar nicht existiert. Es besteht eine 6-monatige Kündigungsfrist. Da der RBV keine Statuten besitzt, ist die Haftungsfrage nicht geklärt, es besteht die Gefahr dass die Mitglieder mit ihrem Privatvermögen haften.

Der RBV entstand 1968 als finanzieller Trägerverein im KVSOE, der auch einen Sportfoto-Beitrag für den Bau der Reithalle erhielt.

Die Stimmberechtigten beschliessen den Grundsatzentscheid mit einfachem Mehr zu fällen und stimmen dem vorbehaltenen Beschluss zur Auflösung des RBV und Integration in den RVW mit 18 Stimmen zu. Dem vorbehaltenen Beschluss, alle Finanzen zweckgebunden für eine allfällige Rückzahlung von Anteilscheinen und einem allfälligen Rückbau der Reithalle an RVW zu übertragen, wird mit 17 Stimmen zugestimmt.

Auf Antrag von Hanspeter Mösch wird der Vorstand beauftragt abzuklären, ob mit einer schriftlichen Erklärung auf Rückzahlungsverzicht der Anteilscheine der Passus „keine Verwirkungsfrist“ gestrichen werden könnte, so dass nach einer 12-monatigen Frist der RVW wissen würde, wie hoch sein Finanzpolster für einen allfälligen Rückbau der Reithalle wäre.

## **7. Anträge von Mitgliedern**

Es lagen keine Anträge vor.

## **8. Verschiedenes**

Edi Altorfer informiert, dass er ein Treffen vereinbart habe mit der Eberhart AG zwecks Abklärung der Kosten einer Hallenboden-Entsorgung.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 18.50

Wallisellen, März 2008

Für die Richtigkeit des Protokolls



Barbara Urech Hässig